

### Was ist für die Untersuchung im MRI zu beachten?

Bei Patienten mit einem Herzschrittmacher, Innenohrimplantat, künstlichen Herzklappen sowie Metallteilen in den Augen, Gehirn oder anderen Körperteilen kann die MRI-Untersuchung nur eingeschränkt oder gar nicht durchgeführt werden. Bitte informieren Sie uns unbedingt vor der Untersuchung über allfällige Risikofaktoren.

### Was wenn ich an Platzangst leide

Wenn Sie unter Platzangst leiden, melden Sie sich bitte rechtzeitig telefonisch bei uns. Wir klären gemeinsam, ob und wie die Untersuchung durchgeführt werden kann. Vor und während der Untersuchung bieten wir diverse Hilfen an, um Ihre Angst zu minimieren. Es ist auch möglich, ein leichtes Beruhigungsmittel als Tablette oder Nasenspray zu verabreichen.

### Wie läuft eine MRI-Untersuchung ab?

Zu Beginn der MRI-Untersuchung werden Sie auf eine Liege gelagert und der zu untersuchende Körperteil wird mit einer Bildempfangsspule abgedeckt. Um gute Bilder zu erzielen ist es wichtig, dass Sie ruhig liegenbleiben. Während der Untersuchung treten laute, klopfende Geräusche auf. Gegen dieses Klopfen erhalten Sie von uns Ohrstöpsel oder einen Kopfhörer. Sie dürfen Ihre eigene Musik (CD oder iPod) mitbringen oder aus unserem Angebot auswählen. Sollten Sie sich während der Untersuchung nicht wohl fühlen, können Sie sich mit einer Klingel bemerkbar machen. Das Gerät verfügt über eine Gegensprechanlage und während der ganzen Untersuchungszeit werden Sie über einen Monitor ausserhalb des Raumes beobachtet.

### Wie erfahre ich vom Ergebnis meiner MRI-Untersuchung?

Der Radiologe beurteilt die angefertigten Bilder und übermittelt seinen Befund an Ihren Arzt.

### Gibt es gesundheitliche Schädigungen im MRI?

Bis heute sind keine schädigenden biologischen Effekte durch den Einsatz von Radiowellen und Magnetfeldern auf den Menschen bekannt geworden.

Wohlfühlen ist das  
schönste Gesundwerden



**Klinik St. Georg**  
Swiss Private Hospital 

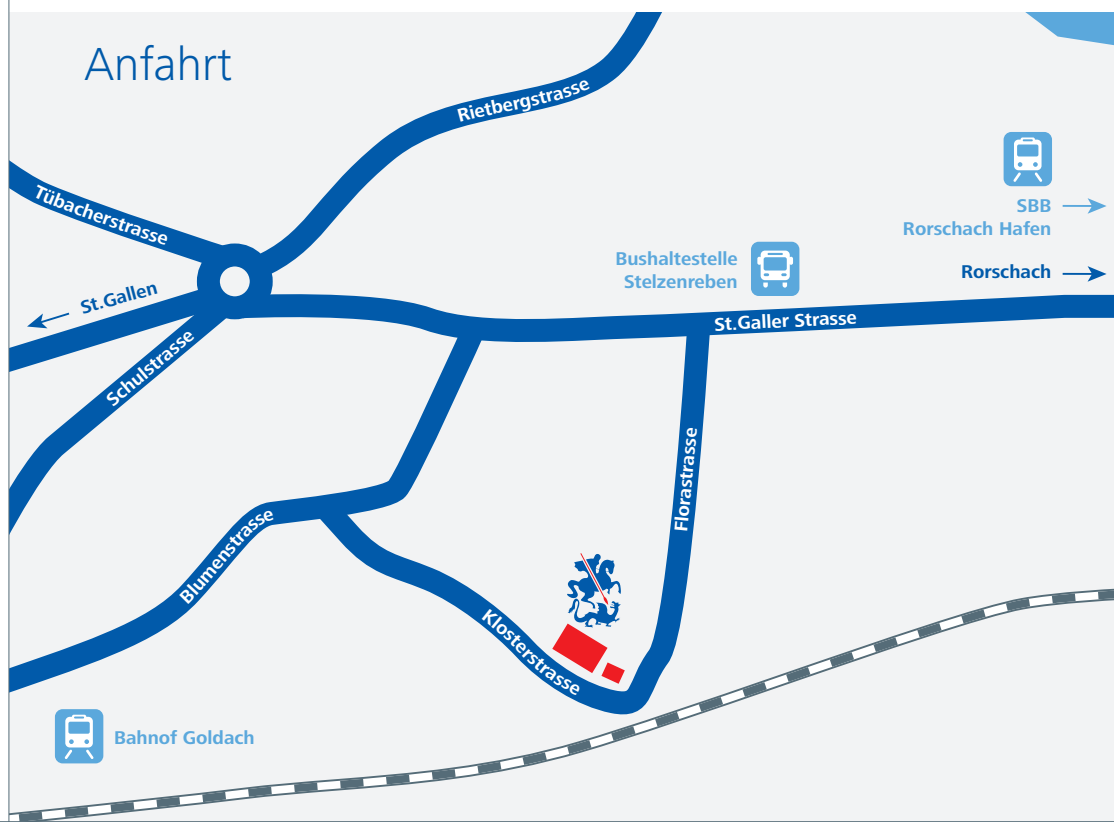
Klinik St. Georg Goldach AG  
Klosterstrasse 19  
CH-9403 Goldach  
Tel. +41 71 898 12 40  
Fax +41 71 898 12 13  
radiologie@klinikstgeorg.ch  
www.klinikstgeorg.ch

### Anmeldung und Kontakt

Frau Petra Läderach,  
Leitende dipl. Fachfrau MTRA

### Wir freuen uns auf Sie

Bitte geben Sie uns im Verhinderungsfall 24 Stunden vor dem Termin Bescheid. Bei Nichterscheinen zum Untersuchungstermin wird Ihnen eine Umtriebsgebühr in Rechnung gestellt. Auf dem Klinikareal stehen Ihnen gebührenfreie Parkplätze zur Verfügung.



Unsere Radiologie

## Wo hoher Standard allgegenwärtig ist und Wohlgefühl bleibt

### Worauf Sie sich freuen dürfen

In der Klinik St. Georg verbinden sich ärztliche Kompetenzen und hochwertige Pflege mit spürbarer Herzlichkeit und Wärme sowie erstklassiger Ausstattung und Hotellerie. Wir bieten Ihnen konsequente Qualität in jeder Hinsicht, verfügen über modernste Technologien und eine bestens ausgebaute Infrastruktur ohne die Anonymität und Unpersönlichkeit eines grossen Spitals. Im Zentrum steht dabei stets der Mensch, seine Gesundheit und sein Wohlgefühl.

### Worauf Sie sich verlassen können

Bezüglich Infrastruktur und Technologie gehen wir in der Klinik St. Georg keine Kompromisse ein. In allen Bereichen setzen wir auf höchste Qualität. So ist die Klinik mit hochwertigen Diagnostikgeräten ausgerüstet und bietet sowohl konventionelle Radiologie als auch Magnetresonanztomographie (MRI). In der Auswertung der radiologischen und magnetresonanztomographischen Untersuchungen arbeiten wir eng mit dem Röntgeninstitut RODIAG in St. Gallen zusammen. Die RODIAG-Gruppe betreibt mit rund 120 Mitarbeitern, davon 20 Radiologen/Fachärzte, zwölf Institute in der Deutschschweiz und ist die bedeutendste private Radiologiegruppe in der Schweiz.

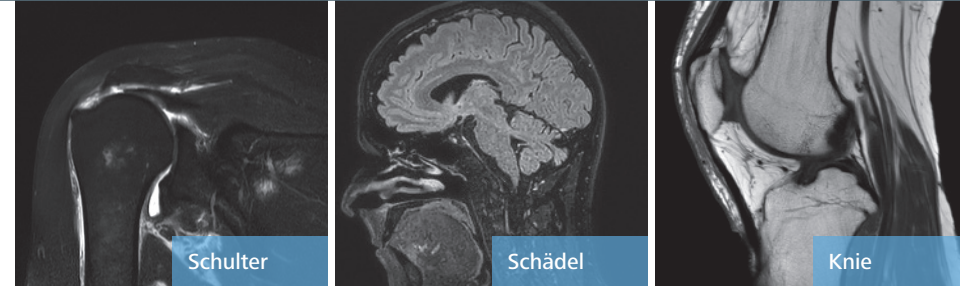
### Ihre Vorzüge

Ob für eine konventionelle Radiologie oder für eine Magnetresonanztomographie (MRI) – alle unsere Diagnostikangebote beinhalten Kernleistungen, die Ihre Untersuchung noch entspannter und sorgloser machen:

- unkomplizierte Anmeldung und schnelle Durchführung
- kurze Anfahrtszeiten und barrierefreie Wege in der Klinik
- Gratis-Parkplätze vorhanden
- keine Platzangst mehr im MRI dank grösseren Röhrendurchmesser
- exakte Diagnose innert kürzester Zeit

### Welche Möglichkeiten Sie bei uns haben

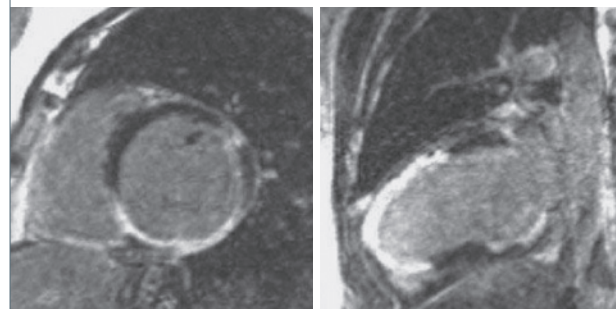
Nebst dem gesamten Spektrum der konventionellen Radiologie bieten wir in der Kernspintomographie sämtliche Standard- sowie Spezialuntersuchungen des Schädels, Wirbelsäule, Abdomen, Becken und aller Gelenke an. Als besondere Spezialität führen wir magnetresonanztomographische Untersuchungen (MRI) des Herzens durch.



### Was kann mit dem MRT untersucht werden?

#### Herz-MRI – Umfassende Aufgaben in der Herzdiagnostik

Das Herz-MRI ist ein modernes und schonendes Bildgebungsverfahren in der Kardiologie, das ohne Röntgenstrahlung auskommt und neue diagnostische Möglichkeiten bietet. Das Herz-MRI erlaubt nicht nur eine detaillierte Darstellung des Herzmuskels, sondern auch die Durchführung funktioneller Untersuchungen zum Nachweis von Durchblutungsstörungen. Somit können in einer Herz-MRI-Untersuchung zahlreiche wichtige Informationen auf einmal gewonnen werden. Eine Spezialität unserer Klinik



MRI-Bild des Herzens mit ausgedehntem Infarkt

ist das Stress-Herz-MRI. Häufig ist die Beeinträchtigung der Blutversorgung des Herzmuskels nur unter Belastung (Stress) erkennbar. Mit der intravenösen Zugabe von Medikamenten und einem Kontrastmittel werden aus dem Bewegungsmuster des Herzens Diagnosen und Prognosen bezüglich der Herzerkrankung gestellt.

#### Schädel-MRI – Untersuchungen des Gehirns und der hirnersorgenden Gefässe

Ein MRI des Schädels, inklusive des Gehirns und der hirnersorgenden Gefässe sowie der Augen und Ohren, ist ein sehr präzises diagnostisches Verfahren, das heutzutage bei vielen Erkrankungen und Beschwerden eingesetzt wird. Es können Auffälligkeiten wie Durchblutungsstörungen und Infarkte schon ca. eine Stunde nach Symptombeginn erkannt werden. In einem Untersuchungsgang werden, neben dem Gehirn, zusätzlich die hirnersorgenden Arterien und Venen dargestellt.

#### Gelenk-MRI – Gesicherte Indikationen bei Gelenkerkrankungen

Das MRI eignet sich hervorragend zur Abklärung von vielen akuten und chronischen Gelenksbeschwerden. Aufgrund der freien Wahl der Untersuchungsebene und des sehr hohen Weichteilkontrastes, können Gewebe detailliert unterschieden und dargestellt werden. Das MRI ist auch in der Lage, die Flüssigkeit sowohl in einem vorbestehenden Hohlraum (Gelenk, Schleimbeutel, Zyste, Ganglion etc.) als auch diffuse Flüssigkeit im Gewebe (Weichteilgewebe oder Knochen) zu entdecken. Dadurch kann schon wenig Ödem oder Hämatom im Gewebe entdeckt werden und Knochenkontusionen (sog. bone bruise) oder verborgene Knochenbrüche (sog. okkulte Frakturen) können diagnostiziert werden.

#### Allgemeine Informationen

##### Was ist ein MRI

Eine Magnetresonanztomographie (MRI) ist eine moderne Untersuchungstechnik in der Radiologie. Ohne Einsatz von Röntgenstrahlen werden Schnittbilder aller Körperregionen angefertigt. Durch einen starken Magneten und einem Hochfrequenzsystem wird das Innere des Körpers dargestellt und somit gesundes von krankem Gewebe unterschieden. Abhängig von der Fragestellung wird ein Kontrastmittel zur besseren Beurteilung des Gewebes in die Vene gespritzt. Das MRI-Kontrastmittel enthält kein Jod und kann somit auch bei einer bekannten Kontrastmittelallergie verabreicht werden.